

Die erste Pizzeria in Deutschland

Nicolino di Camillo hat die erste Pizzeria in Deutschland eröffnet.

Das war vor ungefähr 70 Jahren in Würzburg.

Eine Pizzeria ist ein kleines Restaurant.

Restaurant spricht man Res-to-ro.

Dort kann man zum Beispiel Pizza essen.

Nicolino di Camillo ist aus Italien gekommen.

Er hat dort in Villamagna gelebt.

Das spricht man Villa-mag-na.

Das ist ein kleines Dorf in Italien.



Als er 25 Jahre alt war,

ist er nach Deutschland gekommen.

Das war kurz nach dem 2. Welt-Krieg.

Genau war das im Jahr 1946.

Er hat dann als Küchen-Junge gearbeitet.

Ein Küchen-Junge hilft in der Küche.

Zum Beispiel:

- Geschirr spülen
- Gemüse klein schneiden
- Müll wegbringen
- Putzen



Er hat für die Soldaten der amerikanischen Armee gearbeitet.

Das war in Nürnberg.

Nürnberg ist eine große Stadt in Bayern.

Dort haben nach dem Krieg viele Soldaten gelebt.

In Deutschland hat er auch seine Frau kennengelernt.

Ihr Name war Janina Schmitt.

Und sie war eine Tänzerin aus der Stadt Würzburg.

Würzburg ist in Unterfranken.

Das ist auch in Bayern.

Die beiden lebten dann zusammen in Würzburg.

Nicolino di Camillo hatte einen großen Traum.

Er wollte eine eigene Pizzeria haben.

Dort wollte er Pizza und Pasta verkaufen.

Pasta ist ein anderes Wort für Nudeln.

Pizza und Pasta sind sehr bekannte Essen aus Italien.

Und auch die amerikanischen Soldaten haben Pizza geliebt.

Aber die Deutschen kannten dieses Essen kaum.

Das wollte Nicolino di Camillo ändern.

In Würzburg hat er ein Restaurant gefunden.

Es war nicht mehr geöffnet.

Und stand leer.

Dieses Restaurant konnte er mieten.

Im Jahr 1952 war die Eröffnung seiner Pizzeria.

Das war vor etwa 70 Jahren.

Es war die erste Pizzeria in Deutschland.

Vorher hat niemand in Deutschland Pizza und Pasta verkauft.

Seine Pizzeria hat Sabbie di Capri geheißen.

Das ist italienisch und heißt:

Sand von Capri.

Capri ist eine Insel,
die zu Italien gehört.

Die Pizzeria gibt es heute noch in Würzburg.

Aber Nicolino di Camillo ist im Jahr 2015 gestorben.



Die meisten Gäste waren am Anfang amerikanische Soldaten.

Es hat nur wenige Gäste aus Würzburg gegeben.

Sie haben das italienische Essen nicht gekannt.

Und es war zu teuer.

Doch Nicolino di Camillo hatte eine Idee.

In seiner Pizzeria sollten Pizza-Partys stattfinden.

Dort hat es kostenlose Pizza gegeben.

Damit wollte er die Würzburgerinnen und Würzburger anlocken.

Sie sollten das italienische Essen auch probieren.

Und seine Gäste werden.

Seine Idee hat funktioniert.

Es kamen immer mehr Menschen aus Würzburg zum Essen.

Damals hat Nicolino di Camillo auch den Pizza-Karton erfunden.

Das hat er aber nur selbst erzählt.

Man weiß also nicht genau, ob das stimmt.

Mit dem Pizza-Karton konnte man die Pizza mit nach Hause nehmen.

Und musste nicht in der Pizzeria essen.



Übersetzt von **sag's einfach** – Büro für Leichte Sprache, Regensburg.

Geprüft von der Prüfgruppe **einfach g`macht**, Abteilung Förderstätte,

Straubinger Werkstätten St. Josef der KJF Werkstätten g GmbH.

Die gezeichneten Bilder kommen von der © **Lebenshilfe für Menschen mit**

geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator: Stefan Albers, Atelier Fleetinsel,

2013. Der Originaltext und das Bild von Nicolino di Camillo kommt aus dem Heft

Patente Franken vom **Bezirk Oberfranken**. Das Bild von der Pizza kommt von

sag's einfach.